



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln am 24.11.2021.

Sitzungsort: Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:04 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Arnd Rutenbeck CDU

Ratsmitglieder

Waldemar Bogus UBG

Martin Gesmann CDU

Peter Holtrup SPD für Herrn Siehoff

Richard Mannwald Bündnis 90/Die Grünen

Georg Schulze Bisping CDU ab TOP 2, 19.07 Uhr bis
TOP 7, 21.02 Uhr

Regina Theopold CDU

Sachkundige/r Bürger/in

Markus Lunau CDU

Martin Seifert CDU

Teilhabebeauftragte/r

Markus Wrobel FDP

Holger Zbick SPD

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Lara Reiß

Bündnis 90/Die Grünen

für Frau Schürkötter

Vertreter der Kirchen

Carola Ansmann

Karin Lechky-Deilmann

Vertreter der Schulen

Jutta Glanemann

Angelika Wiedau-Gottwald

Heinrich Willenborg

Von der Verwaltung

Doris Block

Michaela Faber

Benedikt Gellenbeck

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bildung und Soziales fest.

Im Anschluss wird die stellvertretende sachkundige Bürgerin Frau Lara Reiß vom Vorsitzenden verpflichtet, indem er die Verpflichtungsformel vorliest und Frau Reiß diese nachspricht.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Schulentwicklungsplanung Stadt Coesfeld

Frau Block informiert die Ausschussmitglieder über die Schulentwicklungsplanung der Stadt Coesfeld. Insbesondere weist sie auf die geplante Erweiterung des Realschulzweigs auf 8 Züge hin. Die Erfahrung aus der Vergangenheit habe in Coesfeld gezeigt, dass nicht alle Schüler:innen in Nottuln beschult werden können. Daher wurden, unter Wahrung der Fristsetzung, seitens der Verwaltung keine Bedenken erhoben.

Tafel Coesfeld gem. Betriebs-GmbH

Frau Block berichtet, dass die Tafel Coesfeld gem. Betriebs-GmbH einen Antrag auf Unterstützung gestellt hat. Der Antrag wurde nunmehr mit Schreiben vom 22.11.2021 konkretisiert. Danach wird ein Strukturzuschuss in Höhe von etwa 3.000 € für die Tafel Coesfeld erbeten.

**3 Satzung der Gemeinde Nottuln über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen; hier: Gebührenkalkulation u. redaktionelle Überarbeitung
Vorlage: 157/2021**

Herr Gellenbeck erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die Erhöhung der Nutzungsent-schädigung im Haushalt 2022 bisher noch nicht abgebildet sei. Er erläutert, dass eine Einnahm-e-erhöhung im Bereich Hausverwaltung auf der einen Seite, in der Regel auch gleichzeitig eine Ausgabeerhöhung im Bereich „Sozialleistungen“ mit sich ziehen würde.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte Satzung der Gemeinde Nottuln über die Errichtung und Unterhal-tung von Übergangwohnheimen wird beschlossen. Diese tritt zum 01.01.2022 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**4 Mögliche Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung auf die Digitalisierung der Schulen
Vorlage: 166/2021**

Unter Verweis auf den Konsolidierungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses weist Frau Block darauf hin, dass Leasingkosten für iPads der zukünftigen 5. Klässler im Haushalt eingepreist sind, dieses jedoch für die Sozialermäßigung nicht erfolgt sei. Sollte der Beschluss laut Beschluss-vorlage gefasst werden, müssten diese Kosten herausgenommen werden.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache macht Herr Gesmann folgenden Beschlussvorschlag:

„Auch für das kommende Schuljahr 2022/2023 erfolgt die Finanzierung der iPads für die 5. Klasse

durch den Schulträger. Die Geräte werden leihweise und unentgeltlich bis zum Abschluss der 8. Klasse zur Verfügung gestellt."

Diesem Beschlussvorschlag schließen sich alle Parteien an. Sodann ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Auch für das kommende Schuljahr 2022/2023 erfolgt die Finanzierung der iPads für die 5. Klasse durch den Schulträger. Die Geräte werden leihweise und unentgeltlich bis zum Abschluss der 8. Klasse zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

5	Schulsozialarbeit und Bundesfreiwilligendienst an den Schulen der Gemeinde Nottuln Vorlage: 167/2021
----------	---

Frau Block weist auf die Freiwilligkeit der Leistung der Schulsozialarbeit hin. Sie erläutert, dass aufgrund der bestehenden Verträge keine Personalkostenkürzung im Haushalt 2022 möglich gewesen sei. Die bestehende Stelle falle daher nicht unter den Konsolidierungsbeschluss.

Auf die Frage von Herrn Rutenbeck nach neuen Erkenntnissen, berichtet Herr Gellenbeck über die mögliche Landeszuwendung für Schulsozialarbeit und deren Zuwendungsvoraussetzung. Danach könne die Gemeinde Nottuln rund 14.000 € über den Kreis Coesfeld erhalten, Voraussetzung sei, dass die Gemeinde Nottuln als Schulträger mehr als 1,5 Stellen für ihre fünf Schulen unterhält. Ein Antrag auf Förderung sei vorsorglich von Seiten der Verwaltung beim Kreis Coesfeld gestellt worden. Dieser könne aber aller Wahrscheinlichkeit nach nicht aufrechterhalten werden.

Parteiübergreifend erfolgt eine ausgiebige Aussprache, in deren Verlauf, auf Anregung von Herrn Zbick, die Ausweitung um eine halbe Schulsozialarbeiterstelle mit Gegenfinanzierung durch Einsparungen vakanter Stellen der Verwaltung rege diskutiert wird.

Die im Verlauf der Aussprache aufkommenden Fragen der Ausschussmitglieder zum Stellenplan,

Erfahrungen im Stellenbesetzungsverfahren sowie Bundesfreiwilligendienst werden von Frau Block beantwortet.

Herr Willenborg gibt den Hinweis, dass die Liebfrauenschule ihre Schulsozialarbeiterstelle anteilig durch Stiftungsgelder finanziert.

Frau Theopold bietet an, die Schulsozialarbeit der Steverschule -Förderschule des Kreises Coesfeld- vor Ort vorzustellen. Dieses könne mit einer Ausschusssitzung im nächsten Jahr verbunden werden.

Sodann wird zuerst über den weitergehenden Vorschlag von Herrn Zbick abgestimmt.

Beschluss:

Die bisher bestehenden Schulsozialarbeiterstellen werden fortgeführt. Zur Ausweitung der Schulsozialarbeit an den Nottulner Schulen wird eine zusätzliche halbe Stelle geschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 6 Enthaltung 3

mehrheitlich abgelehnt

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Finanzierung zweier halber Stellen der Schulsozialarbeit wird weitergeführt. Eine Ausweitung der Schulsozialarbeit kann aufgrund der defizitären Haushaltslage allerdings nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 3 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

6	Beratung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2022; Budget Fachbereich 2 / Bildung und Soziales Vorlage: 139/2021
----------	--

Herr Rutenbeck schlägt vor, den Haushaltsplanentwurf zunächst nach den im Sachverhalt ausgewiesenen Produktbereichen seitenweise durchzugehen und im Anschluss über die nichtveranschlagten Positionen der Anlage zu beraten. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.

03 Schulträgeraufgaben (Seite 25–32)

Der Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben wird kurz beraten. Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Block beantwortet.

Im Anschluss wird mehrfach das Engagement des Bistums für die örtliche Liebfrauenschule gelobt.

04 Kultur (Bereich Erwachsenenbildung) (Seite 33-36)

Keine Anmerkungen.

05 Soziale Leistungen (Seite 37-42)

Bei Beratung der Seite 39 weist Frau Block auf zwei Änderungen hin. Aufgrund zusätzlicher Ausgleichszahlungen für sogenannte Bestandsflüchtlinge erhöhen sich die Einnahmen in den Jahren 2021 bis 2024. Für die Jahre 2021 und 2022 betragen die Mehreinnahmen jeweils 310.000 Euro.

Im Gegenzug werden Mehrausgaben bei der Beteiligung an den Kosten der Unterkunft im SGB II Bereich (Erstattung an den Kreis Coesfeld) in Höhe von 36.000 Euro erwartet. Der angekündigte verstärkte Zuzug von Flüchtlingen ist nicht kalkulierbar.

Frau Block weist darauf hin, dass beide Positionen auf die Änderungsliste gesetzt werden.

Es folgt eine kurze Aussprache.

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Seite 43-48)

Der Produktbereich 06 wird kurz beraten. Aufkommende Fragen werden von Frau Block beantwortet.

Frau Block sagt zu, den Hinweis von Frau Theopold bezüglich der notwendigen Überarbeitung des Spielplatzkonzeptes an den Fachbereich 4 weiterzugeben.

Im Haushalt nichtveranschlagte Positionen

Frau Block weist darauf hin, dass 1.000 Euro für Ferienfreizeiten nicht gelistet wurden. Ebenso verhält es sich mit dem Antrag der Coesfelder Tafel, die 3.000 Euro begehren.

Im Rahmen der Aussprache weist Herr Gesmann darauf hin, dass im Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt über die freiwilligen Zuschüsse ausführlich diskutiert wurde und schlägt vor, bei den nichtveranschlagten freiwilligen Ausgaben analog zu verfahren.

Frau Block bestätigt auf Nachfrage von Herrn Gesmann, dass der Mietkostenzuschuss für A&QUA in Höhe von 5.000 Euro nicht mehr benötigt wird.

Herr Gellenbeck erläutert die Notwendigkeit einer 100% Bezuschussung der Schuldnerberatungsstelle in Höhe von 752 Euro.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die freiwilligen Leistungen im Bereich Bildung und Soziales inklusive des Antrages der Coesfelder Tafel und der Zuschüsse für die Ferienfreizeiten werden im Haushaltsjahr 2022 in jedem Fall zu 50% gefördert. Ausnahme ist die Schuldnerberatungsstelle, die zu 100% gefördert wird. Die freiwilligen Leistungen im Bereich Bildung und Soziales werden im Haushaltsjahr 2022 zu 100% gefördert, wenn für den Haushalt 2022 das Konsolidierungsziel, also die Ergebnisverbesserung um 550.000 Euro, erreicht wird. Der Mietkostenzuschuss für A&QUA in Höhe von 5.000 Euro ist hinfällig.

Die im Sachverhalt aufgeführten Produktbereiche werden vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehlend beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 2 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

7 **Verschiedenes**

Glasfaser

Es werden Aktivitäten der Deutschen Glasfaser an der Dülmener Straße für das Rupert-Neudeck-Gymnasium vermisst.

Pädagogisches Konzept am Rupert-Neudeck-Gymnasium

Auf Nachfrage berichtet Frau Block, dass Angebote bei der Vergabestelle eingegangen sind. Der Zuschlag werde noch in diesem Jahr erfolgen.

Streuobstwiese

Ausschussmitglieder bemängeln, die mangelnde Beteiligung des Gymnasiums hinsichtlich der geplanten Bebauung der Streuobstwiese. Da dieses Vorhaben auch das pädagogische Konzept des Rupert-Neudeck-Gymnasiums berührt, wäre eine bessere Schnittstellenkommunikation wünschenswert gewesen.

Raumsituation VHS

Auf Nachfrage berichtet Frau Block, dass es Kontakt mit Frau Siehoff von der Steverschule bezüglich einer möglichen Raumnutzung gibt.

Haushaltsentwurf/Digitale Ratsarbeit

Herr Willenborg lobt den erstmalig nur Online zur Verfügung gestellten Haushaltsentwurf. Dieser würde der Nachhaltigkeit Rechnung tragen.

Herr Willenborg bittet Hinweise auf eingestellte Unterlagen im Sitzungsdienst zukünftig erst nach systemtechnischer Verarbeitung zu versenden.

Herr Zbick fragt an, ob es eine Softwarelösung gibt, die die zu beratenden Einzelpositionen der einzelnen zuständigen Ausschüsse klarer zuordne. Dieses würde eine politische Beratung erleichtern.

Änderungsliste

Frau Block teilt mit, dass die Änderungsliste mit Auswirkungen auf den eingebrachten Haushaltsentwurf morgen zur politischen Beratung zur Verfügung gestellt werde. Eine digitale Einpflegung in den Online-Haushaltsentwurf, wie von Herrn Lunau gewünscht, sei mit der verwendeten Soft-

ware jedoch nicht möglich.

Arnd Rutenbeck
Vorsitzender

Michaela Faber
Schriftführerin